

## Müllheizkraftwerk Bremen

### Bauherr:

SWB Entsorgung GmbH & Co. KG

### Auftraggeber:

Kamü Bau GmbH

### Kurzinfo:

Herstellung von geeigneten Mikropfählen zur Ertüchtigung eines Kessels auf dem Gelände des Müllheizkraftwerkes in Bremen

### Technische Angaben:

System:	Einstabverpresspfähle vom Typ DYWIDAG GEWI mit einem Tragglied Ø 63,5 mm als SKS
Stahlgüte:	555/700
Anzahl:	36 Stück
max. Neigung:	ca. 6° gegen die Vertikale
Länge:	22,00 – 22,50 m
Wechselast:	Max. 1.500 kN
Prüflast:	Max. 1.670 kN
Verfahren:	Einfach verrohrtes Drehbohrverfahren mit Außenspülung
Baugrund:	Sande

Um ihren Geschäftskunden auch zukünftig eine Abfallentsorgung auf höchstem ökologischen Niveau garantieren zu können, plant die SWB Entsorgung GmbH & Co. KG die Modernisierung des Kessels 4 auf ihrem Firmengelände in Bremen-Blockland. Im Zuge dieser Maßnahme wurden wir mit der Gründungsertüchtigung des Kessels beauftragt.

Dahingehend stellten wir 36 Mikropfähle vom Typ DYWIDAG GEWI mit Traggliedern vom Durchmesser 63,5 mm und SKS als Tiefengründungselemente her. Ausgeschrieben waren Pfähle mit einer Länge von 27 m, wobei die äußerst guten Ergebnisse der vier vorweg durchgeführten Belastungen an Probepfählen, in Absprache mit dem Bodengutachter, zur Reduzierung der Pfahllänge um ca. 5 m führten. Aufgrund beengter Verhältnisse mit einer effektiven Arbeitshöhe von ca. 2,5 m setzten wir ein spezielles Kleinbohrgerät mit separatem Hydraulikaggregat ein, welches die Pfähle mit Rohrlängen von 0,5 m abbohrte. Gleichermaßen wurden die Tragglieder in Schüssen von ca. 1,5 m eingebaut und mittels Muffenstößen miteinander gekoppelt.